



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCVI. Kurfürst Friedrich beleihet Peter Hoppenrade, Bürger zu Cöln, mit Besitzungen zu Stolp, Glicke, Zerndorf, Schildow, Blankenfelde und Schönflies, am 30. September 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

lyner elichen hufzfrowen, alle die dorffere, Sehe vnd gutere, die vor czyten hans von polenczk, etwenn voigt zcu luficz, seliger, der genanten frowen zcu leipgedinge verlihen hat, ouch zcu leipgedinge verlihen wolten, als haben wir angefehen des gnannten friderichs fliffige bete vnd haben der genanten Annen, lyner elichen hufzfrowen, alle die gutere zcu rechtem leipgedinge gelihen, die ir dann vor czyten hans von polenczk seliger zcu leipgedinge verlihen hatt, nach lute fyns briefes, daruber gegeben, vnd wir verlihen er ouch die obgeschriben gutere, Sehe vnd Jerliche zcynse vnd Rente zcu eynem rechten leipgedinge, in crafft diesses briefes etc. — vnd wir geben ir des zcu eynem Inwifer vnzern Rath vnd lieben getruwen friderichen von hibersteyn, herren zcu Befekow. Czu Orkunde Geben wir der obgnannten frowen diessen brieff, mit vnzerm anhangenden Ingefigel verfigelt, der Geben ist zcu Tangermunde, nach gots gebort vierzehundert Jar, darnach Im drievndvierzigsten Jare, An Sand Marcus tag des heiligen Ewangelisten.

R. dominus per fe.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 106.

XCVI. Kurfürst Friedrich beleihet Peter Hoppenrade, Bürger zu Cöln, mit Bestigungen zu Stolp, Glicke, Zerndorf, Schildow, Blankensfelde und Schönsties, am 30. September 1443.

Wir frederich etc. Bekennen etc. —, das wir vnnferm lieben getruwen peter hoppenrode, Borgere zcu Colen, diesse hirnachgeschrebene gutere, Jerlich czynse vnd Rente zcu rechtem manlehen verlihen haben, mit namen In dem dorffe zcu Stolpp den krugk vnd auch achte hufeners hofe mit den hufen darzcu gehorende, Alse zcu des gnannten peters hoppenrode hofe darfelbst vier hufen, zcu hans kerltens hofe vier hufen, zcu Thews Bardenickens hofe vier hufen, zcu Thews Berckows hoff vier hufen, zcu werneke Rikus hofe vier hufen, zcu peter Czitens hofe dry hufen, zcu hans Botczows hofe czwo hufen, zcu Rudels hofe, dar itczunt hartwig hoppenrode vffe wanet, vier hufen vnd den krugk mit vier hufen vnd czweyteiln des tappen geldes vff demselben kruge, das sein nemelichen acht vnd czwenzigste halb groschen: vnd der obingeschreben hufen czynset Jecliche eyn halb schog, auch met dem ganczen czehenden, rauchünren, pachthünren, eyern, vffart vnd affärt, obirten vnd nydersten gericht, mit den dinften vnd sunft auch genczlichen die obgenannten hofe vnd hufen vnd den krugk mit allem rechte, nichts vnzegenomen, vnd sunderlichen wenn eynigh besitzer ader gebuwer der vorgeschreben hofe briechet, vnd sollen vnd mögen der genante peter vnd seine rechte liebeslehenserben alleyne richten. Zcu dem gerichte gehoren dry frye hufen, darvon gibt der Schulze iglichs Jars czeihen groschen vnd was sunft mehrer zcu dem gerichte gehoret, das hat der gnannte peter alleyne vnd an dem obersten vnd nydersten gerichte, an dem strassenrechte vnd ober die gancze veltmarcke zcu Stolpp. Vnd was von gesten zcu richten is, daran hat vnd sal haben der gnannte peter hoppenrode vnd syne menlich liebeslehenserben czwey teyl, vnd an dem kerchlehen vnd an der libunge eynes altars, gelegen in der kerchen Stolpp, vnd an solchen holzen, an gewonnen vnd wulften ackern, genant Schönhorn, ader wor fy In dem velde zcu Stolpp legen vnd darzcu gehoren, an waf-

fern, weyden, Schefrien vnd an allen vorgeschreben stucken hat der genannte peter vnd syne rechte liebeslehenserben czwey teil, met eyner wesen gelegen ober der huelle gancz met allem rechte; Item eyne wuste veltmarcke, genant Czerwendorff, met allen gewonnen ackern, obirten vnd nedersten gericht vnd mit allem rechte, nichts vfzgenomen, Sundern alleyne die holze, die zcu der veltmarcke gehören, In dem dorffe an dem obersten vnd nydersten gericht. Zcu Glunckow czweyteil vnd darfelbest auch vff funfftehalben hofe vnd czwenzig hufen darczu gelegen, die alle semplichen Jerlichen czynfen eyn schogk sieben vnd vierzigk groschen czwene pfennyng, czwenzig scheffel haben, czehend, rauchunre, pachthunre, vffart vnd affart, met eygeren vnd den ganczen dinst vnd ober die besitzere derselben hofe alleyne zcu richten, In allermaße, als vorgeschreben stet von dem hochsten gericht zcu Stolpp an dem Schulezen Ambacht darfelbest, an dem obersten vnd nydersten gericht Im dorff vnd veltmarcke vnd wes von gesten bruchhafftig wirt an holzern, wallern, wesen, weiden vnd an allen, wes zcu dem dorffe Glunckow gehoret, czweyteil. In dem dorffe Schilde den dritten teil an obersten vnd nydersten gericht vnd an dem kerchlehen vnd vff funff hofen vnd hufen darfelbs, die sempliche Jerlichen czynfen eyn schogk achtzehendehalben groschen, czehenden, rauchunre, vffart vnd affart vnd eyger, vff den selben hofen das gericht vnd den dinst, als zcu Stolpp, vnd vff der molen eynen wipfel roggen vnd eyne halbe Rorwese darfelbest, vff der veltmarcke gelegen. In dem dorffe Blanckenfelde drey höfe vnd newn hufen vnd acht butenmals hufen, der iglich hufe gibt vier scheffel roggen, vier scheffel haben vnd drey groschen, den czehenden vnd vier rauchunre vff denselben drien höfen vnd hufen vnd vff allen vorgeschreben hufen vffart vnd affart, vff drien kofzeten den czehenden vnd funff hunre vnd vff anderen kolleten darfelbest syben hunre. In dem dorffe Schonenfleis drey höfe mit newn hufen, iglich hufe gibt czwene vnd driffsigtehalben groschen, drey viert roggen, drey viert gersten, anderthalben scheffel haben, darczu oberste vnd nyderste gericht Im dorffe vnd velde, den czehenden, rauchunre, vffart vnd abefart, den dinst vff denselben hufen vnd die gnannten höfe mit allem rechte vnd drey butenmals hufen, die geben igliche czweyvnddriffsigtehalben groschen vnd czwu hufen geben bedekorn alle die ersten vnd darczu vffart vnd affart vff denselben hufen derselben vorgeschreben gutere eynteils, nemelichen in dem gnannten dorffe Blanckenfelde die helfte vnd In dem dorffe Schonenfleis czwenzig groschen vnd eintels an der wusten veltmarcke zcu Czerwendorff haben des gnannten peters hoppenrode vetteren, hartwig vnd ludewig hoppenrode, von vns vnd vnser herchafft zcu rechtem manlehen gehabt, besessen, vnd das alles sie denn dem obgnannten peter, irem velttern, recht vnd redelich vorkoufft vnd vor vns verlassen haben. Vnd wir verlichen auch dem obgnannten peter hoppenrode die obingeschreben gutere, Jerliche czynfe vnd Rente zcu eynem rechten manlehen, in kraft vnd macht dießes briefes etc. — vnd geben In des zcu eynem Inwifer vnseren lieben getruwen Bernde Ryken: vnd des zcu Orkonde vnd warer bekentnisse haben wir vnser Inngesegel an dießem brieff met guten willen vnd wyßen laßen hengen, der Gegeben ist zcu Berlyn, am Mantage nach Sand Michels tage, Nach gots gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach Im dreyvndvierzigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 150.